

Bauen für die Gemeinschaft – Das Bauhaus und Tel Aviv. Einladung

16. Oktober 2015

Symposium der Stiftung Bauhaus Dessau
aus Anlass des Jubiläums „50 Jahre
diplomatische Beziehungen Israel-Deutschland“



„Weiße Stadt“, 1935, Foto: Nitza Metzger Szmuk

Arieh
Shmuel
Munio

Kollektiv 44



Symposium der Stiftung Bauhaus Dessau in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt, unterstützt vom „Netzwerk Weiße Stadt“, unter der Schirmherrschaft der Botschaft des Staates Israel.

**16. Oktober 2015, 10 – 19 Uhr
im Bauhaus Dessau, Eintritt frei.**

Die Vortragenden sind renommierte Vertreter beider Länder aus Architektur, Denkmalpflege sowie der Kunst- und Kulturwissenschaften.

Israel und Deutschland blicken auf 50 Jahre diplomatische Beziehungen zurück. Für die Stiftung Bauhaus Dessau Anlass, mit einem Symposium den Gedanken des kollektiven Bauens und damit die Verbindung zwischen dem Bauhaus und Israel zu reflektieren. Es geht um die Rolle der Architekten am Beispiel von Arie Sharon, Bauten in ihren historischen und heutigen Bezügen und um die Rezeptions- und Wirkungsgeschichte des Bauhauses in Israel.

Die Teilnahme an einer Fahrt zu den Laubenganghäusern ist möglich. Anmeldung hierzu bis zum 1. Oktober 2015 unter service@bauhaus-dessau.de

**Programm unter:
www.bauhaus-dessau.de
Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38
06846 Dessau-Roßlau
Tel. 0340-6508-250**



**BOTSCHAFT DES
STAATES ISRAEL**

